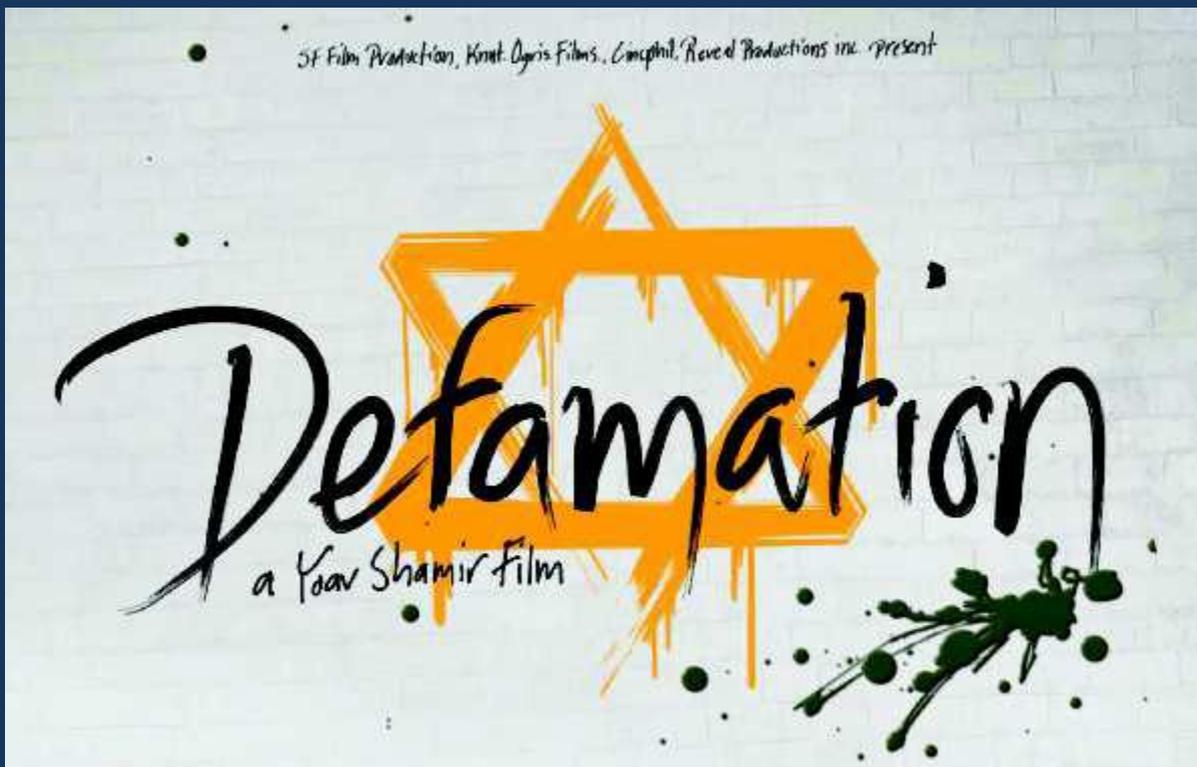


In Kooperation mit dem ORF Studio Steiermark
laden ein
Grazer Komitee für christlich-jüdische Zusammenarbeit
Centrum für Jüdische Studien der Karl-Franzens Universität
Arbeitsgemeinschaft für Geschichte und Politische Bildung an AHS

Vorführung und Diskussion des Dokumentarfilms



Der israelische Regisseur Yoav Shamir beabsichtigt, einen Film über die zeitgenössischen Manifestationen des Antisemitismus zu machen. Er begibt sich auf eine Reise, um einem sensiblen und belasteten Thema auf den Grund zu gehen: Was bedeutet Antisemitismus heute, zwei Generationen nach dem Holocaust? Shamir sucht nach den modernen Erscheinungsformen des „ältesten Hasses“ und findet einige alarmierende Antworten auf diese Frage, erlebt aber auch problematische Momente, die Fragen nach der Instrumentalisierung von Geschichte aufwerfen. Der Regisseur wählt einen persönlichen Zugang zum Thema und gibt intime Einblicke, wie Juden weltweit mit der Angst vor Antisemitismus umgehen. Shamir trifft die Galionsfigur des Kampfs gegen den Antisemitismus, Abraham Foxman von der Anti Defamation League, aber auch umstrittene Männer wie Norman Finkelstein ("Die Holocaust-Industrie") und John Mearsheimer und Stephen Walt ("Die Israel-Lobby") und er begleitet eine Schulklasse aus Haifa auf ihrer Klassenfahrt nach Auschwitz.

Moderation: Jewish Saloon, Wien

Montag, 10. Oktober, 19.00 Uhr

ORF-Studio Steiermark

Freier Eintritt

Anmeldungen erbeten unter: gerald.lamprecht@uni-graz.at